

Trinke den Rheinwein

Satz für Männerchor

Musik und Text: Pasquale Thibaut

Chorbearbeitung: **Pasquale Thibaut**

Erzählend

Tenöre

Bässe

1. Sitzt du ein-mal beim Gla-se Wein und
2. Kommt dir der Tag mal hek-tisch vor, dann
3. Wo man heut' singt, da lass' dich mie-der in

ruhst dich aus von Müh und Plag. Dann denkst du, was wird mor-gen
zie - he dich ganz leis zu rück. Und sing mit uns ver-eint im
Freund-schaft und Zu-sam-men - halt. nur gu-te Men-schen sin-gen

sein, — doch du weißt nicht, was kom-men mag. Ge -
Chor, — hier fin - dest du dein klei - nes Glück. Ge -
Lie - der“, so heißt es, wenn ein Lied er - schallt. Ge -

nie - ße jetzt den Au - gen - blick und den - ke an die Zeit voll
 nie - ße jetzt im Freun - des - kreis den Wein und sing da - zu ganz
 nie ß im Kreis der Sän - ger - schar die Ka - me - rad - schaft Jahr für

Refrain

Glück: Rhein - wein, — lädt uns ein,
 leis: Trin - ke den Rhein - wein, — er lädt uns ein, bei ei - nem
 Jahr: Rhein - wein, — lädt uns ein.

Gla - se — ver - eint zu sein. Glanz lacht im
 Gla - se — ver - eint zu sein. Sein gol - de - ner Glanz lacht im
 Gla - se — ver - eint zu sein. Sein gol - de - ner Glanz lacht im

Son - nen - schein, — mit die - sem Wein kannst du glück - lich
 Son - nen - schein, — mit die - sem Wein kannst du glück -

Son - nen - schein, — mit die - sem Wein kannst